NACHRICHTEN
Österreich

10. Juli 2025

Putin kontert Trumps Kritik an seinem Bullsh*t

Wie reagiert Putin auf Trumps Kritik? Ein Blick auf die jüngsten Spannungen zwischen den USA und Russland und die damit verbundenen militärischen Aktionen in der Ukraine. Erfahren Sie mehr über diese komplexe Dynamik.

Gibt es einen direkten Zusammenhang zwischen den Äußerungen des US-Präsidenten **Donald Trump** und den Handlungen des russischen Präsidenten **Wladimir Putin**? Die jüngsten, harten Worte und die bittere Gewalt in der Ukraine lassen vermuten, dass die Antwort möglicherweise ja lautet.

Trump äußert Frustrationen

Zu Beginn äußerte Präsident Trump seine Unzufriedenheit über die mangelnde Bereitschaft seines russischen Amtskollegen, sich ernsthaft an einem Friedensprozess zu beteiligen. „Wir bekommen viel Bullshit von Putin zu hören, wenn Sie die Wahrheit wissen wollen“, blusterte Trump in einem Kabinettstreffen am Dienstag. „Er ist die ganze Zeit sehr nett, aber es stellt sich als bedeutungslos heraus“, klagte er.

Russland reagiert mit Angriffen

Am folgenden Tag, als wäre er von Trumps Bemerkungen verärgert, startete **Russland seinen größten Drohnenangriff auf die Ukraine**, bei dem 728 Drohnen und 13 Raketen in mehreren Wellen Städte im ganzen Land trafen. Der ukrainische Präsident **Wolodymyr Selenskyj** bezeichnete diesen Angriff als „aufschlussreich“ und verurteilte die Angriffe als zeitlich abgestimmt, um Friedensbemühungen zurückzuweisen.

Ein erkennbares Muster?

Es gibt offensichtliche Anzeichen für ein Muster. In der vergangenen Woche, nachdem Trump öffentlich darüber geklagt hatte, dass er nach einem langen Telefongespräch mit dem Kremlführer „keine Fortschritte“ in Richtung eines Waffenstillstands gemacht hatte, ließ Russland erneut eine massive Attacke auf die Ukraine los. Dabei regnete es 539 Drohnen und 11 Raketen, was ukrainische Beamte als einen der schlimmsten Angriffe des Konflikts beschrieben.

Reaktionen auf Trump’s Äußerungen

Man könnte leicht denken, dass jeder Wutausbruch, jede Frustration oder jede negative Äußerung von Präsident Trump über seinen Kreml-Gegenspieler die sofortige Reaktion Russlands nach sich zieht, brutal gegen seinen ukrainischen Nachbarn vorzugehen. Doch es ist nicht so einfach.

Das Problem besteht darin, dass Russland auch während Perioden verheerende Angriffe auf die Ukraine durchführt, in denen der US-Präsident relativ schweigt über den Konflikt, den er notorisch in einem einzigen Tag beenden wollte. Zum Beispiel startete Moskau am 29. Juni **477 Drohnen und 60 Raketen** gegen die Ukraine, die zu diesem Zeitpunkt den größten russischen Luftangriff des Krieges darstellte. Doch Präsident Trump hatte in den Tagen zuvor nur wenige bedeutende öffentliche Äußerungen über Russland gemacht.

Putin bleibt unbeeindruckt

Zudem, als Präsident Trump den G7-Führern der industrialisierten Demokratien mitteilte, dass er es im Wesentlichen bedauere, dass Putin beim Juni-Gipfel nicht anwesend war, und frühere Führer **wer für den Ausschluss Russlands** aus dem damaligen G8 kritisierte, intensivierte Moskau die Angriffe auf Kiew, wobei at least 28 Menschen in einer einzigen Nacht durch Drohnen- und Raketenangriffe auf die ukrainische Hauptstadt ums Leben kamen.

Fazit: Russische Militärtaktik

Selbst positive Äußerungen des US-Präsidenten, von denen man annehmen könnte, dass sie die russische Wut auf die Art und Weise, wie im Weißen Haus über Russland gesprochen wird, mildern, scheinen keinen Einfluss auf die Exzesse des Kremls zu haben. Das Büro von Kremlsprecher Dmitry Peskov beschwichtigte, dass Trumps jüngste kritische Äußerungen wenig Auswirkungen hätten. „Wir nehmen das ganz gelassen“, sagte er in einer täglichen Telefonkonferenz und fügte hinzu, dass „Trump im Allgemeinen dazu neigt, einen ziemlich rauen Stil und Ausdrucksweise zu verwenden.“

In Wirklichkeit sind die militärischen Taktiken Russlands wahrscheinlicher durch das eigene unaufhörliche militärische Ziel geprägt, so viel Territorium wie möglich zu erobern, bevor der mittlerweile vier Jahre andauernde zermürbende Konflikt in

der Ukraine letztendlich zum Stillstand kommt.

Darüber hinaus spiegelt der terrifying Anstieg der Nutzung russischer Drohnen in den letzten Wochen wahrscheinlich die Raketenengpässe und die gesteigerte Drohnenproduktion in Russland wider, als dass es sich um eine verärgerte Reaktion Putins auf eine der offhand comments von Präsident Trump handeln könnte.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at